

Houffalize-Sieger-Trio in Heubach – Trek mit Flückiger und Batty



Das Starterfeld des zehnten BiketheRock am 15. und 16. Mai platzt vor lauter Stars fast aus allen Nähten. Die Top Drei des Weltcups von Houffalize bei den Männern mit José Hermida, Manuel Fumic und Wolfram Kurschat hat gemeldet, ebenso wie bei den Damen Weltmeisterin Irina Kalentieva und Vizeweltmeisterin Lene Byberg. Außerdem kommt das Trek World Racing mit den Flückiger-Brüdern und der Kanadierin Emily Batty. Drumherum gibt es dieses Jahr eine Dirt-Jump-Show, einen Trial-Top-Act mit dem sechsfachen Weltmeister Marco Hösel und ein BMX-Spektakel in der Halfpipe.

Das BiketheRock hat fast Jahr für Jahr eine Steigerung erlebt, was die Prominenz seines Starterfeldes angeht und man ist geneigt zu sagen, dass die zehnte Auflage des Heubacher Mountainbike-Festivals die vorläufige Krönung darstellt. Bei den Herren tauchen nicht weniger als sechs der besten Sieben vom Weltcup in Houffalize auf der Startliste auf. Und der Zehnte und Elfte auch noch. Nachdem bereits Olympiasieger Julien Absalon (7.) und seine beiden spanischen Teamkollegen Ruben Ruzafa (11.) und Inaki Lejaretta gemeldet haben und auch von Manuel Fumic (2.) und Wolfram Kurschat (3.) bekannt war, dass sie in am 15. und 16. Mai in Heubach dabei sein werden, gesellen sich jetzt auch noch Houffalize-Sieger José Hermida und sein Teamkollege Ralph Näf (5.) dazu. Dann flatterte noch die Meldung der beiden Flückiger-Brüder ins elektronische Postfach des Veranstalters. Mathias Flückiger (6.), aktuell der beste U23-Biker der Welt und Lukas Flückiger (10.) schmücken das Teilnehmerfeld.

Das gilt auch für den Kanadier Geoff Kabush, der nach einer Krankheit in Houffalize zwar unter seinen Möglichkeiten blieb, doch spätestens mit dem Weltcup Sieg in Bromont 2009 zu den besten Cross-Country-Bikern der Welt zählt.

In diesem Reigen absoluter Weltklasse gehen Namen wie die von Moritz Milatz (20. in Houffalize), Jochen Käß (21.), Henk Jaap Moorlag (22.) aus den Niederlanden oder der Schweizer U23-Europameister Fabian Giger (28.) fast schon unter.

Zum Glück finden sich in diesem erlesenen Feld auch ein paar Deutsche, die auf dem schwierigen Terrain unter dem Rosenstein ums Podium mitfahren können oder gar gewinnen können. Und dann ist da noch Fumic' Teamkollege Marco Fontana. Der Italiener hatte in Houffalize zwar Pech, aber er gehört ohne Frage auch zu den besten der Welt, das hat er mit Rang zehn beim Weltcup im Dalby Forest bewiesen.

Illustres Damenfeld

Das wird bei den Damen deutlich schwieriger werden. Da stehen mit Lokalmatadorin Irina Kalentieva und Lene Byberg aus Norwegen zwei ganz große Hausnummern am Start. Die dreimalige Heubach-Siegerin Kalentieva hat vor heimischem Publikum natürlich auch in diesem Jahr Sieg-Ambitionen. Byberg war schon 2005 und 2006 in Heubach, damals hatte sie sich allerdings noch nicht die Meriten verdient, mit denen sie 2010 an die Ostalb reist. Sie feierte 2009 ihren ersten Weltcup Sieg, wurde Weltcup-Gesamtzweite und Vizeweltmeisterin.



Konkurrentinnen, die das Duo ernst nehmen muss, sind unter anderen die Slowenin Blaza Klemencic , die vom Marathonfach mehr und mehr ins Cross-Country-Lager gewechselt ist und dort zunehmend eine gute Rolle spielt. Die Französin Sabrina Enaux war vor zwei Jahren in Heubach Zweite, die in Oxford, England Jura studierende Neuseeländerin Rosara Joseph 2007 auch schon WM-Fünfte. Und dann ist da noch ein neuer Stern am Mountainbike-Firmament. Die Kanadierin Emily Batty ist nicht nur auffällig hübsch, sondern auch eine der größten Optionen für die Zukunft. Die erst 21-Jährige kratzt immer häufiger an den Top-Ten der Welt und wird sich dort in naher Zukunft etablieren. Sie bestreitet zum ersten Mal ein Bundesliga-Rennen und ist auch die erste Kanadierin, die in Heubach am Start steht.

Die deutsche Karte spielen wohl hauptsächlich Elisabeth Brandau aus Schönaich, der lange Anstiege wie in Heubach liegen, sowie die Freiburgerin Hanna Klein, die in Heubach auch schon einen dritten Platz in den Annalen stehen hat und zuletzt in Houffalize mit Rang 19 eine gute Form bewiesen hat.

Zwischen all diesen sportlichen Zuckerstückchen und Sahnehäubchen wird das Publikum zusätzlich verwöhnt. Das geplante Dual-Trial-Event musste aus organisatorischen Gründen zwar abgeblasen werden, doch in Heubach hat man schnell attraktiven Ersatz gefunden. Die Dirt-Jump-Show von Merida United hat schon mehrfach für Aufsehen gesorgt. Dann hat sich mit Marco Hösel die deutsche Trial-Koryphäe angesagt. Er wird mit mehreren Trial-Einlagen für hochwertige Unterhaltung sorgen. Und dann wird man in Heubach zum ersten Mal eine weitere Facette des Radsports erleben. BMX-Biker werden in der Halfpipe ihre spektakulären Stunts vorführen.